

Johannes Röser (Hrsg.)

Mehr Himmel wagen

Spurensuche in Gesellschaft, Kultur, Kirche

Herder

Freiburg • Basel -Wien

Inhalt

Vorwort

JOHANNES RÖSER	Im Spiel der Fragen: die religiöse Frage.	15
----------------	---	----

I. Christsein in offener Gesellschaft

KURT KOCH	Gotteskrise und Menschenkrise.	17
BERNHARD JAGODA	Die Zukunft der Arbeit.	21
GERHARD SCHRÖDER	Gemeinsam neue Beschäftigung schaffen . . .	24
JOSEF DEWALD	Fürs Gemeinwohl - aber wie?.	26
EDMUND STOIBER	Wie eine säkularisierte Gesellschaft die Kirchen herausfordert	29
GUNDA RÖSTEL	Mehr Himmel wagen! Mehr Himmel wagen? .	32
STEFAN VESPER	Ein Vorschlag: Wenn tausend neue Leute sich in den Parteien engagieren.	36
GEORG STERZINSKY	Alltags-Mystik als Quelle politischer Teilhabe.	39
EBERHARD TIEFENSEE	Nach dem »religiösen Supergau« auf dem Weg in eine neue, schwierige »Ökumene«	43
ILONA RIEDEL- SPANGENBERGER	Wieviel Religion braucht die Universität? . . .	48
KURT BECK	Die finanzielle Basis der Kirchen sichern	53

II. Sehen: Das fremde Bild im Ebenbild

PATRICK ROTH	Inder Augenzone <i>oder</i> Ridingwith Mary . . .	58
HERBERT FALKEN	Köpfe.	61
PAUL KONRAD KURZ	Litanei des Sehens.	62
HEINZ JOSEF HERBORT	Moses und Aron: zu »Form« und »Inhalt« eines zeitgenössischen Gottesbildes und Gottesverständnisses.	64
ALBERT GERHARDS	Jakobs Traum von der Himmelsleiter.	68

BETTINA RHEIMS UND SERGE BRAMLJ	I.N.R.1.	72
THOMAS SÖDING	Das Bild Jesu Christi.	75
SUSANNE HEINE	Nach einer heilsamen Phase des Bildersturms.	79
FRIEDHELM MENNEKES	Meine Sicht vom Bilderstreit	82
HELEN SCHÜNGEL- STRAUMANN	Brauchen wir neue Gottesbilder?	85
IRENE ARMBRUSTER	Zwei Blicke: Matthias Grünewald - Nan Goldin	87
JOHANNA DOMEK	Aus dem Leben in Welt und Kloster.	89

III. Reden: Am Anfang ist das Wort

WALTER KLAIBER	Gott kommt zur Sprache	91
THOMAS BROSE	Wann Worte wirksam werden.	95
MANFRED PLATE	Was aber, »wenn die Sprache versagt«?	98
RUTHAHL	Von der Tradition zur Emanzipation	105
ULRICH FISCHER	Verstehst du auch, was du liest?	107
ERICH ZENGER	Gottes Lebensbuch	110
ALFONS DEISSLER	Worauf es dem biblischen Offenbarungsgott ankommt	113
HANS ALBERT HÖNTGES	Wir sind diese Menschen.	116

IV. Schweigen: In der Mitte ist die Kraft

ULRICH LUKE	Zwischenruf-unausgewogen!	119
HANS WALDENFELS	»Höre!«	121
ANNETTE SCHAVAN	Daß aus dem Gemurmel ein Gebet werden kann.	124
GEORG HÜSSLER	Die ständig neue Medizin gegen das religiöse Verdunsten.	126
FRANZ KAMPHAUS	Energiekrise.	128
EMMANUEL	Und wohnte ganz in sich selbst.	130
JUNGCLOUSSEN		
MICHAEL GRAFF	Jedes Hindernis hilft.	133
MICHAEL ALBUS	Persönlicher Glaube im Wandel.	136
OTTOWEISS	Die Rückkehr des christlichen Gottes	138

V. Fühlen: Auf der Spur des Ewigen

DANIEL KLETKE	Die nicht-festgestellten Dinge dieses Lebens .	142
CHRISTIAN SCHULER	Einstweilen sind wir Lesende, Schauende und Hoffende	144
MARIANO DELGADO	Wo hältst du dich verborgen?	149
OTTO HERMANN PESCH	Ich glaube an den verborgenen Gott - Ein Brief an Manfred Plate.	153
HANS-JOACHIM HÖHN	Gott - nicht mehr der »gute alte Bekannte« .	156
KARLHEINZ STOCKHAUSEN	Aus: MICHAELION - 4. Szene vom MITTWOCH aus LICHT	161
HERBERT VORGRIMLER	Von der Not und dem Segen eines Neuanfangs.	163
ANDERS ARBORELIUS	Die himmlische Herrlichkeit wiederentdecken.	167
OTTO BETZ	Hauch in der Mitte.	170
GERHARD VOSS	Der kosmische Tierkreis im Menschen - »Sitz im Leben« geistlicher Mahnungen des Paulus.	173

VI. Globalisierung und Evangelisierung

VIKTOR KLIMA	Weltethos und Weltfriede.	177
BIRGIT BREUEL	Die EXPO 2000 als Ort für ein öffentliches Engagement der Kirchen	180
MILOSLAV VLK	Wie weit reicht Europa?	183
PATRIARCH ALEXIJ II.	Die Welt zwischen Kreuzweg und Heilsweg .	191
ANIELA DYLUŠ	Der Beitrag des Katholizismus zur Demokratie in Polen.	197
MIKLÖŠ TOMKA	Osteuropäische Gewissenserforschung	201
ALOYSIUS JIN LUXIAN	China braucht das Christentum	204
ROMAN MALEK	Warum interessieren sich moderne Chinesen für das Christentum?	206
DIETER SPELTHAHN	Können wir von Lateinamerika lernen?	211
GERNOT ERLER	Globalisierung <i>oder</i> Die Hoffnung auf die Inseln der Mündigkeit	214
HERMANN SCHALÜCK	Teilen - Dienst am Leben.	217
PAUL BOCKLET	Ein Modell für Entwicklung.	220

VII. Was heißt Mission **im 21. Jahrhundert?**

FRERE ROGER	Verpassen wir die Stunde der Versöhnungen?	223
MARTIN KÄMPCHEN	Ein Friedensbrief.	225
HERBERT FROEHLICH	Kleine Schritte zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung.	227
PETER NEUNER	Inkulturation - gestern und heute.	232
JOHANN BAPTIST METZ	Für eine Ökumene der Compassion.	235
TOMÁS HALÍK	Miteinander sprechen - miteinander schweigen.	236
GEORG EVERS	Dialog oder Mission - ein echter Gegensatz?.	239
JOSEF SAYER	Der Kreuztanz - ein Stück gegenwärtigen Himmels mitten im Elend.	243
EUGEN HILLEGASS	Warum spricht man nicht über die christlichen Motive beim Helfen?.	245

VIII. Wieviel Religion braucht der Mensch?

TILMANN MOSER	Die Sicht eines Psychoanalytikers: Wieviel Gott soll - darf- muß man dem Patienten lassen?.	248
JIRINA PREKOP	Das Gesetz der Polarität als Gesetz der Lebensenergie.	250
GABRIELE WOHMANN	Das Kind im Garten.	254
ERWIN TEUFEL	Plädoyer für das Fragen nach Gott.	255
WIELAND SCHMIED	Mehr als alles andere in der Welt.	257
WERNER TRUTWIN	Glauben im Wandel: zwischen 1900 und 2000.	257
EMIL WÄCHTER	Religion ist nicht gleich Glauben.	261
GOTTHARD FUCHS	Etwas, das in uns für die Welt hinterlegt wird	263

IX. Medium des Unendlichen

DIETER STOLTE	Schauspieler als Mittler und Zeugen.	269
GERHARD ADLER	Religion im Radio.	272
REINHOLD ZWICK	In Kino Veritas.	275
MAGDA MOTTE	»Das Leben ist schön«?.	278
ERICH GARHAMMER	Wir haben dergleichen nie gesehen!.	283

GÜNTER THOMAS	Christlicher Glaube in einer medienreligiösen Umwelt	287
WILHELM GÖSSMANN	Die verschwiegenen religiösen Erwartungen	291

X. Was kann ich wissen, was darf ich glauben, was soll ich hoffen?

HANS MOHR	Ein Weltbild ohne Gott	293
GÜNTER EWALD	Physik hat ein Fenster zum Jenseits	295
WOLFRAM CHRIST	Warum sind die Naturkonstanten so und nicht anders?	298
MANFRED ROMMEL	Zwischen Erde und Himmel: mit dem Unbewiesenen leben	303
GERALD HÜTHER	Vergessen wir die Liebe nicht	305
KARSTEN VILMAR	Neue ethische Probleme am Beginn und am Ende des Lebens	308
JÖRGBALTZER	Medizin und Religion im Krankenhaus	313
GERFRIED W. HUNOLD	Wohin treibt die öffentliche Moral?	318

XL Raum - Klang - Körper

BARBARA	Im Kirchenraum	322
SCHOCK-WERNER		
HELGE ADOLPHSEN	Die Kult-Ur-Orte wieder beleben	324
MARKUS WIMMER	Zeitgenössische Kunstwerke in historischen Kirchenräumen	326
WOLFGANG	Das vergessene Instrument	329
BRETSCHNEIDER		
KLAUS HUBER	»... durch die Stille hindurch hören«	333
ECKHARD JASCHINSKI	Das Leben selbst als Klang: Jazz	338
GABRIELE WOLLMANN	»Zeige uns den Weg« - Eine Tanzmeditation	340

XII. Ein schwieriges Verhältnis: Kunst und Kirche

PAUL CORAZOLLA	Nikodemus kam bei Nacht	344
PETER B. STEINER	Die Themen der Kirche sind Themen der Kunst	346
GÜNTER ROMBOLD	Der Glaube und die Bilder	348
JEAN-CHRISTOPHE AMMANN	Bis dahin aber brennt meine Seele	350

MONIKA LEISCH-KIESL	Widerhaken der Kunst	353
GEORG LANGENHORST	Ist der christliche Glaube noch eine Literatur bewegende Kraft?	355
FRANZ SCHERER	Lauf, Kamerad, die alte Zeit ist hinter dir her!	358
JUSTINUS MARIA CALLEEN	Alles, was wir sehen, könnte auch ganz anders sein.	361

XIII. Das Fest des Lebens als Fest des Glaubens

ANDREA PICHLMEIER	Das Blau der Welt	366
THOMAS STERNBERG	Das Unbehagen an der Liturgie.	369
JÜRGEN SPRINGER	Liturgie des Schweigens.	373
STEFAN KLÖCKNER	Gottesdienst am Rande dieses Lebens.	375
NIKOLAUS THON	Liturgie des Himmels als Liturgie der Welt	378
KLEMENS RICHTER	Wie politisch ist die Liturgie?	382
HANS MAIER	Die Lilien des Feldes.	386
WALTRAUD HERBSTRIETH	Die Mystikerinnen und Mystiker sprechen vom Nu.	388
GEREON VOGLER	Neue Rituale wagen.	390

XIV. Ganz in der Welt, doch nicht nur von der Welt

THOMAS RÜSTER	Das Jahrtausend des Subjekts geht zu Ende	396
NORBERT BLÜM	Nicht alle Fragen sind Verteilungsfragen	399
WOLFGANG SCHÜSSEL	Gott wird und wächst mit dieser Welt	400
WERNER REMMERS	Auf die Probe gestellt.....	402
VLADIMIR IVANOV	Ein Jahrhundert ungenutzter Möglichkeiten.	406
MARTIN MAIER	Ist Jesus etwa nicht in der Welt?	409
EGON KAPPELLARI	Mut zur Katholizität	411
HERMANN BOVENTER	Die spirituelle Balance des Thomas Morus	414
LUTZ RATHENOW	Brecht muß sein.	417

XV. Wohin geht die Kirche?

OSKAR SAIER	Mut zum Eigenen.	419
JOHANN FIGL	Wie das Sichtbare und das Unsichtbare zusammenhängen.	422
HUBERT FEICHTLBAUER	»Schon kommt es zum Vorschein«	424

LONGIN VON KLIN	Was Raum und Zeit überwindet: In der geistlichen Mitte.	427
MICHAEL N. EBERTZ	Unterwegs zur Familienreligion.	430
ULRICH H. J. KÖRTNER	Wohin steuert die Ökumene?.	436
DOROTHEA SATTLER	Die alten Fragen verstummen nicht.	440
RALF MIGGELBRINK	Nicht abholen - sondern begegnen und mitteilen.	442
HANS KÜNG	Für ein authentisches Christentum.	446
SIGISBERT KRAFT	Die Leute vom (neuen) Weg.	450
ULRICH RUH	Die schönsten Seiten des Christentums: die Liebe und die Freiheit.	454

Manfred Plate 70 Jahre

JOHANNES RÖSER	Das Religiöse ist das Spannende.	457
----------------	--	-----

Register der Beiträgerinnen und Beiträger.	461
--	-----